

# Internet idiotensicher<sup>1</sup>

Die unbegrenzten Möglichkeiten im Internet sind verwirrend.  
Doch keine Angst: Hilfe gibt es online oder dank dem guten alten  
Buch. So werden auch Skeptiker zu Internet-Freaks.

Franz Marty

Natürlich hat man sich inzwischen an das Internet gewöhnt. Auch eher konservative Kollegen setzen sich inzwischen für Literatur-Recherchen an den Bildschirm und sparen sich so den Gang in die nächste grosse Bibliothek. Über Medikamenten-Neueinführungen informiert man sich am einfachsten online bei Documed. Zugverbindungen lässt man sich im Internet ausgeben – falls der PC deswegen nicht extra angeworfen werden muss. Kurz – der Gebrauch hat sich etabliert. Fortgeschrittene erledigen Bankgeschäfte elektronisch, wogegen Zeitungen und Fachartikel vermutlich noch lange (auch) auf Papier gelesen werden.

Viele hochkarätige und nützliche Angebote finden sich im Netz, anders als noch vor 2 oder 3 Jahren. Doch in der Regel sucht der Surfer nicht weit ausserhalb seiner gewohnten Pfade; denn der zeitliche Aufwand, gut strukturiertes, lohnendes und verlässliches Material zu finden, ist beträchtlich. Abhilfe oder Alternative bietet da – sozusagen ein Schritt zurück – das gute alte Buch.

So ist der jetzt auch in deutsch erschienene Internet-Führer von A. J. Kennedy («Looses Internet Handbuch 2000», ISBN 3922025900) ein handliches, kleinformatiges Buch, das eine einfache, gut lesbare und vollständige Einführung in alle Aspekte des Internet bietet. Endlich wird einmal verständlich erklärt, was E-mail, Newsgroup, Software ist, wird die Geschichte des Internet skizziert, lernt man, wie «suchen und finden» vor sich geht. Besonders wertvoll sind die kommentierten Hinweise zu über 1000 Websites – eine wahre Link-Fundgrube. Dank ausführlichem Glossar und grossem Index findet man schnell das, was man eigentlich schon immer mal genauer wissen wollte. In kurzer Zeit kann man sich mit diesem Helfer offline einen guten Internet-Überblick verschaffen.

Dr. med. Franz Marty  
Mesmeta  
CH-7028 St. Peter

## Internet lernen im Netz

Wer sich doch lieber online mit dem Internet vertraut machen möchte, ist bei <http://www.learnthenet.com/> gut aufgehoben, die auch in einer deutschen Version existiert. Die Site führt Schritt für Schritt auch Unkundige in die Geheimnisse und Aspekte des Internet ein.

Kryptische, aber im textlichen Zusammenhang oft treffende Befindlichkeits-Botschaften sind die sogenannten Smileys oder Emoticons. Es handelt sich dabei um Zeichenfolgen wie :- ) (= lachendes Gesicht) oder :- ( (= Mundwinkel nach unten gezogen). Zum Beispiel die «200-Franken-Klausel» für Gebrauchsmaterial in der Praxis sorgte für Erleichterung und lachendes Gesicht :- ) , eine für die Grundversorger gelungene Umsetzung des Tarmed wäre sicher ein :- )) wert, eine missratene Umsetzung allerdings ein :- ((. Nicht ganz ernstgemeinten Einschätzungen oder Kommentaren kann man ein Augenzwinkern folgen lassen ;- ) , ein :- | wäre je nach Kontext mit «neutral» bis «leicht konsterniert» zu deuten. Ein Smiley-Alphabet findet sich beim «Internet dictionary netlingo» unter <http://www.netlingo.com/smiley.cfm>.

## QZ und Internet

Auch für Mitglieder von oder Interessierte an Qualitätszirkeln ist das Internet eine Fundgrube. So bieten sich zwei Projekte an, welche am SGAM-Kongress in Montreux vorgestellt wurden.

Eine Website für Qualitätszirkel ist in Vorbereitung, eine Mailinglist für Qualitätsmoderatoren und QZ-Mitglieder ist seit längerer Zeit aktiv (Moderatoren@egroups.com). Interessenten melden sich bei [juergh.weber@hin.ch](mailto:juergh.weber@hin.ch).

Der «Internet-Qualitätszyklus», eine Studie des Horten-Zentrums, ist seit Anfang September aktiv. Das Projekt bietet die Möglichkeit, online an einem virtuellen Qualitätszyklus teilzunehmen. Eingeladen sind sowohl Einzelpraxen als auch Praxen in Netzwerken. In einer ersten Runde werden anhand eines Beispielpatienten mit Asthma therapeutische Optionen erfragt. Es geht in erster Linie darum, sein tatsächliches Praxisverhalten mit den eigenen Vorstellungen und dem Verhalten von Kolleginnen und Kolle-

<sup>1</sup> Nach: OSGAM Information  
Nr. 58/Nov 2000

gen zu vergleichen und EBM-Empfehlungen der Fachärzte mit Hausärzten zu diskutieren.

Wer die behördlichen Neuigkeiten im Krankenversicherungswesen abfragen möchte, findet die Links zu den Pressemitteilungen und andere aktuelle Angaben beim BSV. Das manuelle Eintippen der Links ersparen Sie sich, wenn Sie die OSGAM-Information im pdf-Format beziehen (OSGAM-Homepage unter <http://www.sgam.ch/KG.htm> und Klick auf Ostschweizer Kanton).

Looses Internet Handbuch 2000: Die Webseite zum Buch:  
deutsch: <http://www.looseverlag.de/katalog/internet/Index.html>

englisch: <http://www.roughguides.com/internet/Index.html>

Smileys: <http://www.netlingo.com/smiley.cfm>

Qualitätszyklus im Internet: <http://www.hz.unizh.ch/asthma>

BSV Krankenversicherung aktuell:

<http://www.bsv.admin.ch/kv/aktuell/d/Index.htm>